



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 23 46
Telefax (0211) 884 – 33 41

E-Mail jostmeier@landtag.nrw.de
Internet www.jostmeier.de

Düsseldorf, 24. Oktober 2006

**Informationen aus dem
Ausschuss der Regionen der EU**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde!

Mit den "**Informationen aus dem Ausschuss der Regionen der EU**" möchte ich Sie als NRW-Vertreter im AdR zukünftig kurz und präzise über meine Arbeit und aktuelle NRW-relevante Entwicklungen und Termine im Ausschuss der Regionen der EU (AdR) unterrichten.

Mit diesem Bericht über die Konstituierung und die wesentlichen Entscheidungen für diese Mandatsperiode mache ich heute den Anfang.

Am 15. und 16. Februar 2006 fand in Brüssel die **konstituierende Plenartagung** des AdR statt. Der Ausschuss wurde durch den Vertrag von Maastricht 1994 als beratende Versammlung von Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften der EU errichtet (Art. 263 EG-V) und nimmt Stellung zu Vorschlägen für EU-Rechtsakte mit regionaler Wirkung (vgl. www.cor.europa.eu).

Der AdR setzt sich derzeit aus 317 Vertretern der europäischen Regionen zusammen. Jeder Mitgliedstaat definiert für sich selbst, was in der EU als Region gilt. Für die BRD sind dies die Bundesländer. NRW zählt vor der Lombardei, Katalonien, Bayern und Baden-Württemberg zur größten Regionen innerhalb der EU. (siehe Verzeichnis der Regionen Europas: <http://www.fedre.org>)

Die deutsche Delegation ist mit 24 Mitgliedern (21 Vertreter der deutschen Länder + 3 Vertreter der kommunalen Spitzenverbände) und ebenso vielen Stellvertretern im AdR vertreten.



Zur vierten **Mandatsperiode von 2006 bis 2010** hat das Land Nordrhein-Westfalen die ordentlichen Mitglieder **Werner Jostmeier (CDU)** als Vertreter für die Landesregierung und **Dietmar Brockes (FDP)** als Vertreter des Landtags in dieses Gremium entsandt. Stellvertretende Mitglieder sind **Michael Schroeren (CDU)** und **Wolfram Kuschke (SPD)**.

Michel Delebarre, Bürgermeister von Dünkirchen, Frankreich (SPE), ist für die erste Hälfte der Mandatsperiode von 2006-2008 zum neuen Präsidenten des AdR gewählt worden. 2008 bis 2010 wird er vom derzeitigen 1. Vizepräsidenten Luc van den Brande, Mitglied des flämischen Parlaments in Belgien (EVP), im Amt des Präsidenten abgelöst.

Der AdR im Überblick:

Europäische Volkspartei (EVP)	120 Sitze
Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE)	118 Sitze
Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE)	49 Sitze
Europäische Allianz (UEN-AE)	15 Sitze

Das Land Nordrhein-Westfalen wird derzeit in insgesamt 5 Fachkommissionen und einer Arbeitsgruppe des AdR vertreten:

Name	Fraktion	Fachkommission
Werner Jostmeier MdL	EVP	Vollmitglied Kommission für Finanz- und Verwaltungsfragen (CAFA) Fachkommission für konstitutionelle Fragen und Regieren in Europa (CONST) Mitglied im europ. Netzwerk von Regionen mit Legislativbefugnissen (AG REGLEG)
Dietmar Brockes MdL	ALDE	Vollmitglied Fachkommission für Wirtschafts- und Sozialpolitik (ECOS)
Michael Schroeren MdL	EVP	Stellvertretendes Mitglied Fachkommission für Kultur und Bildung (EDUC)
Wolfram Kuschke MdL	SPE	Stellvertretendes Mitglied Fachkommission für nachhaltige Entwicklung (DEVE)



Politische Prioritäten und Ziele des AdR von 2006-2008:

1. Förderung eines politischen und bürgernahen Europas (Plan D)
2. Stärkung der territorialen Solidarität innerhalb der Union
3. Konsolidierung der politischen und institutionellen Rolle des AdR

Aktuelle Themen:

1. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit

HINTERGRUND: Nach dem **Grundsatz der Subsidiarität** sollen Aufgaben von jedem selbst bzw. der kleineren Einheit erledigt werden, solange größere Einheiten dies nicht effizienter können. (Ursprung: katholische Soziallehre, erstmals [1931](#) in der **Enzyklika Quadragesimo anno** von Papst [Pius XI.](#) definiert.)

Das Subsidiaritätsprinzip (EU-Rechtssetzung in Art. 5 II EGV von Amsterdam 1992 und Art. I-11 III 2 und IV 2 Entwurf Verfassungsvertrag) ist nicht nur für die Zukunft des Verfassungsvertrages von eminenter Bedeutung. Für die deutschen Bundesländer als EU-Regionen mit eigener Gesetzgebungsbefugnis sind die rechtliche Ausgestaltung, die Konkretisierung, die Praxisanwendung und die Überprüfbarkeit dieser Grundsätze von elementarer Wichtigkeit.

Der AdR hat am 6. Oktober 2006 den **2. Testlauf für ein Netzwerk für Subsidiaritätskontrolle**, an dem sich alle EU-Regionen und Gebietskörperschaften beteiligen können, gestartet. Der Landtag NRW wurde neben 48 weiteren Regionen zur Teilnahme am Probelauf ausgewählt und wertet bis zum 17. November 2006 zwei Dokumente der EU-Kommission zu folgenden Themen aus:

- Vorschlag zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen
- Mitteilung zur Effizienz und Gerechtigkeit in den europäischen Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung

2. "Plan D" für Demokratie, Dialog und Diskussion

Nach dem negativen Ausgang der Verfassungsreferenden in Frankreich und den Niederlanden haben sich die europäischen Staaten eine "Zeit der Reflexion" verordnet. Sie soll von den Staaten genutzt werden, um mit den Bürgern in eine intensive Diskussion über die Zukunft Europas einzutreten.



Aus einer Länderübersicht des AdR ([Fundstelle: CdR/2006 rev.2 Änd. 18 \(DE\)](#)) geht hervor, dass in Deutschland bislang nur in NRW **beispielhafte Maßnahmen zum Plan D** stattgefunden haben: eine Veranstaltung im Landtag "tonart.E - Reden über Europa" sowie Diskussionen in verschiedenen Städten zum Thema: "Ihre Meinung zu Europa".

Durch seine Mobilisierung während der "Phase des Nachdenkens" möchte der AdR zu einem Neubeginn der Gemeinschaftsdynamik beitragen und einen Neustart des Verfassungsprozesses aktiv unterstützen.

3. Plenartagungen des AdR

Von April bis Oktober 2006 sind u.a. folgende **AdR-Stellungnahmeentwürfe** mehrheitlich angenommen worden:

- Die Kohäsionspolitik und die Städte: Der Beitrag der Städte und Ballungsräume zu Wachstum und Beschäftigung in den Regionen
- Vorschlag zum Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs 2008
- Zivilgesellschaftlicher Dialog zwischen der EU und den Kandidatenländern
- Umsetzung des Lissabon-Programms der Gemeinschaft: Eine zeitgemäße KMU-Politik für Wachstum und Beschäftigung
- Weiterentwicklung der nachhaltigen Ressourcennutzung: eine thematische Strategie für Abfallvermeidung und -recycling
- Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehaktivität
- Aktionsplan für Biomasse - EU-Strategie für Biokraftstoffe
- Situation von unbegleiteten Minderjährigen im Migrationsprozess



4. Termine

EVP - Fraktion im AdR

(bereits vollzogen: 19. -20. September 2006)

Presseseminar mit etwa 80 Lokal- und Regionaljournalisten aus allen 25 EU-Mitgliedsstaaten zum Thema "Europa in den lokalen Medien - lokale Medien in Europa".

SPE - Fraktion im AdR

Diskussion: "Die sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien als Informationsvermittler für die Bürger" am **29. November 2006** in Brüssel.

ALDE - Fraktion im AdR

Diskussionsveranstaltung zur "Schlüsselrolle der Mobilität im Rahmen der Lissabon-Strategie" am **18. Dezember 2006** in Brüssel

Auswärtige Sitzung der Fachkommission CONST

Im Rahmen der Deutschen Ratspräsidentschaft findet vom 1. bis 3. Mai 2007 eine auswärtige Sitzung der Fachkommission CONST in Münster statt.

5. Künftige Arbeitsschwerpunkte

- Finnische Ratspräsidentschaft (Wettbewerb, Verhältnis der EU zu Russland)
- Möglichkeiten und Grenzen der EU-Erweiterung
- Deutsche Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2007
- Wie kann die EU den Bürgerinnen und Bürgern näher gebracht werden?
- Fortsetzung der Wiederbelebung des Verfassungsvertrags
- Forschung und Entwicklung: Galileo

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Werner Jostmeier MdL

Für weiterführende Informationen, Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das
Referat I.6 - Europa-Angelegenheiten - Nicole Esser - Tel.: 0211 / 884-2979 - Fax: 0211 / 884-3072
nicole.esser@landtag.nrw.de